

Andree Richstein vermisst das „letzte Bisschen“

Fußball-Kreisliga A Lautert-Oberdreis erwartet den schwächeren SV Niederfischbach

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Lautert.** Die Wunschvorstellung eines Trainers sieht so aus, dass sich seine Mannschaft möglichst 90 Minuten lang ziemlich dicht an der Leistungsgrenze bewegt. Frank Wohler und Andree Richstein, die Übungsleiter der Spvgg Lautert-Oberdreis und des SV Niederfischbach, die sich in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg am Sonntag ab 14.30 Uhr in Lautert gegenüberstehen, mussten da zuletzt Abstriche machen. Der eine mehr, der andere weniger. Wohler zum Beispiel sah bei der 4:5-Niederlage in Hamm nur zehn gute Minuten in der Endphase, in der der Aufsteiger drei Tore erzielte. „Aber zehn Minuten ansehnlicher Fußball reichen in der A-Klasse einfach nicht aus. Insgesamt konnten wir an die guten Leistungen der ersten beiden Spiele nach der Pause aber nicht anknüpfen. Die erste Halbzeit haben wir in Hamm total verschlafen. Unser Zweikampverhalten war katastrophal“, blickt Wohler zurück.

Richstein hingegen sieht derzeit regelmäßig rund 60 Minuten, in denen es sein Team schafft, ordentlich aufzuspielen. „Die Form ist momentan nicht gerade gut. Irgendwie fehlt das letzte Bisschen. In Ordnung war zuletzt, dass wir nach dem 0:2-Rückstand gegen Niederfischbach noch einen Punkt geholt haben“, erklärt er, warum die „Adler“ nach drei Pflichtspielen in diesem Jahr weiterhin auf einen Sieg warten (3:3 gegen Betzdorf II, 0:2 gegen Alsdorf, 2:2 gegen Niederfischbach). „Jetzt wäre es an der Zeit, einen Dreier einzufahren, wobei es gegen Lautert-Oberdreis schwierig wird“, ergänzt Richstein.

Die Gastgeber hat mit den Erfolgen über Herdorf und Niederfischbach da bereits mehr vorzuweisen und nun die Möglichkeit, in der Tabelle erstmals seit dem elften Spieltag wieder am SVN vorbeizuziehen. Wie leicht oder schwer das fällt, hängt auch davon ab, wie weit die beiden Mannschaften diesmal von einer guten Leistung über 90 Minuten hinweg entfernt sind.



Der SV Niederfischbach (weiße Trikots) hat nach der Winterpause noch kein Punktspiel für sich entschieden. In Lautert bietet sich die Gelegenheit, das zu ändern.

Foto: Regina Brühl

Der Blick auf die anderen Plätze

SG Westernohe - VfL Hamm (Sonntag, 14.30 Uhr). Das ungeschriebene Gesetz, dass Mannschaften, die unten stehen, knappe Spiele häufiger verlieren als solche, die oben mitmischen, belegen die jüngsten Ergebnisse der SG Westernohe: Dreimal stand das Team von Ali Ulukök, das sich nach jetzigem Stand auf eine Relegationsrunde zum Saisonabschluss einstellen kann, in diesem Jahr auf dem Platz, dreimal verlor es mit einem Tor Unterschied. Für den VfL Hamm heißt das, den Gegner nicht zu unterschätzen. Das könnte im Duell mit Niederfischbach um den Aufstieg nämlich bedeutende Konsequenzen nach sich ziehen.

SG Meudt - SSV Weyerbusch (Sonntag, 14.30 Uhr). In der „richtigen“ Tabelle ist es zwar nur das Duell Dritter gegen Achter, aber das Klassement der Rückrunde macht deutlich, dass sich auf dem Meudter Rasenplatz am Sonntag zwei derzeit richtig formstarke Teams aufeinandertreffen. Meudt ist seit sieben Partien ungeschla-

gen, Weyerbusch verlor im gleichen Zeitraum nur einmal. „Mit der Punkteausbeute nach der Winterpause sind wir sehr zufrieden. Es ist bemerkenswert, dass unsere junge Mannschaft dem Druck standgehalten hat, der nach der schlechten Hinrunde herrschte“, sagt Weyerbuschs Geschäftsführer Fußball Mike Ramme.

SG Wallenroth - SG Alsdorf (Sonntag, 14.30 Uhr). Die Gäste haben unter der Woche die Nachfolge von Christian Ningel geklärt. Enis Caglayan wird ab der neuen Saison Trainer in Alsdorf. Am Sonntag bestreitet der Tabellenzehnte das Derby beim Ex-Verein seines künftigen Trainers und will im Tabellenmittelfeld noch einmal

etwas Boden gut machen. In Scheuerfeld zu gewinnen, wird allerdings nicht einfach. Das gelang in dieser Saison mit Westernohe erst einer Mannschaft.

SG Steinerth - SG Herdorf (Sonntag, 14.30 Uhr). Drei Tore in den letzten fünf Minuten bescherten Herdorf gegen Mündersbach einen am Ende deutlichen 5:2-Sieg. Der furiose Endspurt als Zufall? „Nein“, sagt Trainer Marco John. „Wir haben die Frische und konditionelle Stärke wieder, die uns zum Ende des letzten Jahres fehlte. So können wir Spiele auch noch in der Schlussphase entscheiden.“ Außerdem hat sich Offensivspiel der Bezirksliga-Absteiger wieder verbessert. Hier profitiert die SG besonders von Winterneuzugang Bayram Basyigit. „Defensiv fehlt uns ab und an aber etwas die Konzentration“, ergänzt John. Konzentration verlangt er auch gegen den Vorletzten aus Steinerth: „Unser Gegner kann eigentlich völlig befreit aufspielen. Das macht sie umso gefährlicher.“ Steinerths Trainer

Dirk Wagner sehnt ein dringend benötigtes Erfolgserlebnis herbei. „Dafür müssen wir die haarsträubenden Fehler abstellen, die sich in unserem Spiel mit richtig guten Phasen abwechseln. Die Form ähnelt derzeit einer Berg- und Tal-fahrt.“ Die Gastgeber wollen personell auch ihre zweite Mannschaft unterstützen, die ein richtungsweisendes Spiel im Kampf um den Klassenverbleib in der C-Klasse.

SG Mündersbach - SG Niederfischbach (Sonntag, 14.30 Uhr). Die Gäste reisen als klarer Favorit nach Mündersbach, denn die zuletzt personell arg gebeutelten Gastgeber mussten nach drei Niederlagen in Folge ihrem ohnehin schon dünnen Kader Tribut zollen. Mit „einem Punkt“ gibt Mündersbachs Trainer Helmut Meuer demnach auch nur ein bescheidenes Ziel vor. Für Nihad Mujagic, Trainer der Gäste, ist die Art und Weise des Zustandekommens eines Sieges absolut zweitrangig. „Hauptsache drei Punkte und dranbleiben“, so der 38-Jährige. *rwe/hf*



Enis Caglayan (Zweiter von rechts) übernimmt im Sommer das Traineramt bei der SG Alsdorf. Auf die Zusammenarbeit freuen sich (von links) Abteilungsleiter Michael Kapp, der Vorsitzende Thomas Schröder und der 2. Vorsitzende Hermann-Josef Staudt.

Foto: Regina Brühl

Erster Podestplatz mit dem neuen Renner

Motorsport Weißenfels fährt in der Eifel auf Rang zwei

■ **Nürburgring.** Die perfekte Abstimmung sucht Rolf Weißenfels zwar weiterhin, aber immerhin schaffte er es beim zweiten Durchgang der Rundstrecken-Challenge Nürburgring mit seinem neuen Renault Clio RS4 Cup erstmals aufs Podium. Der 56-Jährige fuhr nach 13 Runden beim „Preis der Schlossstadt Brühl“ als Zweiter über die Ziellinie.

Es herrschte wieder einmal typisches Eifelwetter im April auf dem Nürburgring. Es war kalt, windig und zu allem Überfluss setzte zwischenzeitlich auch noch Regen ein. Für Weißenfels erwiesen sich die schwierigen Bedingungen zunächst als kontraproduktiv. „Natürlich hatte ich am Anfang mal wieder mit der Reifenwahl danebengegriffen“, so der Wiedbacher. „Ich habe zunächst alle ziehen lassen müssen und im Regen nichts riskiert. Das Auto war zwar schon etwas besser, aber das Fahrwerk immer noch zu hart abgestimmt. Wir haben das mal geändert und weicher gemacht, aber auch das reichte noch nicht. Daran

werden wir bis zum nächsten Lauf weiter arbeiten müssen.“ Nach dem Wechsel auf Regenreifen lief es besser für den Peterslahrer. „Ich habe angreifen können.“ Und nach 13 Runden reichte es zu Rang zwei in der mit sechs Teams besetzten Klasse.

Mit den Witterungsbedingungen und einer falschen Reifenwahl hatte auch der Oberwambacher Thomas Jühlen in seinem VW Golf GTI zu kämpfen. Er und sein Partner Benjamin Decius aus Bielefeld kassierten beim Wechsel auf profilierte Regenpneus jede Menge Strafpunkte und verloren jegliche Chance, sich im Vorderfeld der 14 Fahrzeuge starken Klasse zu platzieren. Am Ende konnte sich der Westerwälder mit Rang sieben eine Mittelfeldposition notieren lassen.

Den dritten von acht Saisondurchgängen absolvieren die Teams der RCN-Challenge im Rahmen des großen ADAC 24-Stunden-Rennens am 14. Mai vor ganz großer Publikumskulisse auf dem Eifelkurs. *joj*

Spannung am letzten Spieltag

Tischtennis In Nistertal und Alsdorf geht's um die Relegationsplätze

■ **Region.** Als hätten es die Spielplanmacher schon vor der Saison gewusst: Der letzte Spieltag in der 2. Tischtennis-Rheinlandliga und der 1. Bezirksliga Ost bringt am Samstagabend zwei echte Endspiele. In Nistertal entscheidet sich, ob die gastgebende Reserve der Sportfreunde oder VfL Kirchen in die Relegation zur 1. Rheinlandliga einzieht, während eine Klasse tiefer die TTG Höchstebach/Mündersbach II und der SV Alsdorf um den Relegationsplatz im Kampf um den Verbleib in der Liga kämpfen. Die Altenkirchener Oberliga-Frauen schließen die Runde mit zwei Heimspielen ab.

Frauen, Oberliga

Nur noch statistischen Wert besitzen die beiden letzten Heimspiele der **ASG Altenkirchen** am Samstag gegen den **TTC Gelb-Rot Trier** (19 Uhr) und am Sonntag gegen die **TTG Rohrbach-St. Ingbert** (10.30 Uhr). Trier sollte den Abstiegsrelegationsplatz sicher haben, die punktlosen Rohrbacher stehen bereits seit Wochen als Absteiger fest. Zweimal in der Favoritenrolle, wollen sich die Altenkirchenerin-

nen keine Blöße geben. „Normalerweise sollten wir beide Spiele gewinnen. Wir haben uns vorgenommen eine gute Saison erfolgreich abzuschließen“, sagt Altenkirchens Nummer zwei Katharina Schlangen.

Männer, 2. Rheinlandliga

Mit einem kleinen Vorteil geht der



Peter Stolpp (vorne) und Steffen Rosenthal wollen mit Kirchen den Einzug in die Aufstiegsrelegation perfekt machen.

Foto: Regina Brühl

VfL Kirchen am Samstagabend ab 19 Uhr in der Showdown gegen die **SF Nistertal II**. Dem Sextett mit Steffen Rosenthal, Peter Stolpp, Philipp Böer, Nico Jende, André Gabriel und Oliver Weitz reicht bereits ein Unentschieden, um Relegationsplatz zwei zu behalten. Zweimal trafen beide Mannschaften in dieser Saison schon aufeinander. In der Hinrunde setzte sich Nistertal mit 9:6 durch, das Finale um den Regionspokal entschied Kirchen kürzlich deutlich mit 4:0 für sich.

Männer, 1. Bezirksliga

Eine große Portion Selbstvertrauen sammelte der **SV Alsdorf** mit dem kaum für möglich gehaltenen 8:8 gegen Meister SG Westerwald vor einer Woche. Ein Ergebnis, das dem abschließenden Heimspiel am diesem Samstag ab 17.30 Uhr gegen die **TTG Höchstebach/Mündersbach II** viel Spannung beschert. Gewinnen die Alsdorfer, haben sie in der Relegation noch die Chance auf den Klassenverbleib. Ein Unentschieden oder eine Niederlage würden hingegen den Abstieg bedeuten. *rwe*

Negativlauf beendet

Jugendfußball Hamm gewinnt in Meudt

■ **Meudt.** Nach drei Niederlagen in der Bezirksliga Ost kehrte die A-Jugend des VfL Hamm gegen die JSG Meudt mit einem 1:0-Sieg in die Erfolgsspur zurück.

Viele kleine Fehler in Reihen des VfL sorgten dafür, dass der zweikampfstärke Gegner die Spielkontrolle übernahm. Hamm war 45 Minuten lang primär damit beschäftigt, die Gastgeber vom eigenen Tor fernzuhalten. Nach der Pause nahmen die Hämmscher aktiver am Geschehen am teil und als Pascal Weitershausen nach einem Foul an Simon Langemann den fälligen Strafstoß verwandelte (61.), fiel der entscheidende Treffer der Partie. „Der Sieg war wichtig, um die kommenden Aufgaben positiv anzugehen. Die drei Niederlagen haben Spuren hinterlassen. Außerdem lichtet sich die Verletztenliste wieder“, zeigte sich Trainer Ingo Neuhaus guten Mutes für die nächsten Aufgaben.

Fußball überkreislich

Regionalliga West

Sportfreunde Lotte - Viktoria Köln	1:1
Alem. Aachen - Mönchengladbach II	2:0

1. Mönchengladbach II	28	65:34	59
2. Alemannia Aachen	29	44:18	59
3. FC Viktoria Köln	28	57:21	53
4. Rot-Weiß Oberhausen	28	46:28	51
5. SC Verl	28	47:23	49
6. RW Essen	28	44:29	45
7. Sportfreunde Lotte	29	39:27	43
8. Fortuna Düsseldorf II	28	31:43	40
9. SC Wiedenbrück 2000	27	33:41	37
10. SV Rödinghausen	27	37:35	36
11. 1. FC Köln II	28	30:40	32
12. KFC Uerdingen 05	27	29:46	31
13. FC Krays	27	30:48	31
14. SG Wattenscheid	28	29:48	27
15. FC Schalke 04 II	28	30:38	26
16. VfL Bochum II	28	39:49	26
17. Spfr Siegen	26	22:38	22
18. FC Hennef	28	18:64	12

Rheinlandliga

SGE Mendig/Bell - Mülheim-Kärlich	1:4
-----------------------------------	-----

1. SV Mehring	28	72:29	63
2. FC Karbach	28	58:25	59
3. TuS Koblenz II	26	50:31	50
4. SG Mülheim-Kärlich	28	75:48	49
5. FSV Trier-Tarforst	28	53:29	45
6. Spfr Eisbachtal	28	49:38	45
7. TuS Mayen	28	38:32	42
8. FV Engers	27	50:32	41
9. SV Morbach	28	37:45	40
10. SG Bad Breisig	28	45:48	39
11. SG Malberg/Rosenheim	28	44:53	39
12. TuS Rot-Weiß Koblenz	27	46:51	38
13. SG Eintracht Mendig/Bell	29	51:83	34
14. SG Kyllburg	28	33:55	30
15. TuS Schweich	28	48:60	29
16. SV Konz	28	40:59	28
17. SV Eintracht Trier II	27	38:68	23
18. TuS Oberwinter	28	33:74	18

Bezirksliga Ost

TuS Montabaur - SV Windhagen	0:2
------------------------------	-----

1. SG Neitersen/A.	24	55:20	53
2. SC Berod-Wahlrod	24	65:41	48
3. SV Windhagen	25	58:30	47
4. SG Weitefeld-L./F./N.	24	56:34	46
5. SG Ellingen/Bonefeld/W.	24	50:27	44
6. VfB Wissen	24	39:19	40
7. SG Westerburg/Gem.	24	42:33	40
8. SG Puderbach	24	44:37	37
9. Spvgg EGC Wirges II	24	41:30	34
10. SG Müschenbach/H.	23	32:34	31
11. VfB Linz	24	33:52	25
12. SG Hunsangen/O.	22	40:46	24
13. FSV Osterspau/K.-B.	24	29:68	22
14. TuS Montabaur	25	25:49	21
15. SG Guckheim/Köbingen	23	31:54	20
16. TuS Gückingen	24	21:87	5

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 1

TSV Liebenscheid - SG Hahn/N./H	0:0
---------------------------------	-----

1. SG Niederfischbach II	20	59:14	47
2. SG Herschbach/G./S. II	20	42:17	40
3. Hahn/Neuhochstein/H.	20	42:20	37
4. TSV Liebenscheid	20	29:24	31
5. SG Alpenrod-L./N./U. II	20	37:34	29
6. VfB Rotenhain-Bellingen	20	29:36	29
7. Weitefeld-L./F./N. II	20	51:42	28
8. SG Hellenhahn/Pottum	20	34:27	28
9. SG Guckheim/Köbingen II	20	30:37	26
10. SV Ailertchen	20	26:48	25
11. Fehl-Ritzhausen/G./E. II	20	32:42	20
12. SG Westernohe/N. II	20	30:47	20
13. Spfr Elsoff-Mittelhofen	20	34:48	19
14. SG Langenhahn II	20	12:51	13

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren, Bezirksliga Ost

JSG Rennerod - SV Rheinbreitbach	0:4
----------------------------------	-----